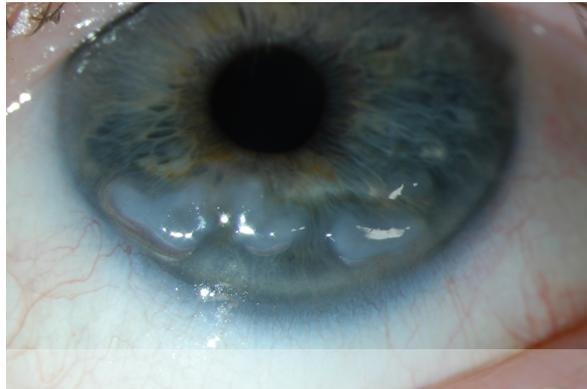


Patienteninformation Salzmannknoten und Salzmannknotenentfernung



Definition:

Salzmannknoten sind bläulich-weissliche Knoten in der peripheren Hornhaut. Es handelt sich dabei um eine Ansammlung von Kollagenfasern, die sich vor der Bowman-Membran bilden.

Ursache:

Meist wird als Ursache eine chronische Entzündungsreaktion angenommen, die oft über längere Zeit andauert. Das regt die Fibroblasten in der Umgebung an, Kollagen zu produzieren, das in der Hornhaut abgelagert wird.

Symptome:

Kleine Salzmannknoten können über lange Zeit ohne Beschwerden vorhanden sein. Grössere Knoten machen sich durch Fremdkörpergefühl, Trockenheitsgefühl oder erhöhte Lichtempfindlichkeit bemerkbar. Wenn die Knoten im Bereich der Hornhautmitte liegen, kann das Sehen beeinträchtigt sein.

Diagnostik:

Mithilfe der Spaltlampe können die Knoten in der Regel von Ihrem Augenarzt identifiziert werden. Bei atypischem Aussehen ist es hilfreich, einen Hornhaut-Spezialisten zu kontaktieren.

Therapie:

In einem frühen Stadium ist meist keine Therapie nötig. Allenfalls hilft es, durch gute Befeuchtung, die Symptome etwas zu lindern. Wenn die Knoten stören, können diese operativ entfernt werden. Dies geschieht am einfachsten manuell, da die Knoten direkt auf der gut zugänglichen Bowman-Membran liegen. Eine Entfernung mit einem Laser ist zwar möglich, macht jedoch wenig Sinn, da bei grossflächigem Abtrag die unregelmässige Kontur einfach nach unten verschoben wird.

Was ist präoperativ zu beachten:

Alle Medikamente – auch Blutverdünner – können weiter eingenommen werden.

Was ist postoperativ zu beachten:

Postoperativ kann es zu Schmerzen und Fremdkörpergefühl kommen. Dafür hilft die nach der Operation eingelegte Kontaktlinse, die nach ungefähr einer Woche wieder entfernt werden kann. In dieser Zeit sollten Antibiotika-Tropfen appliziert werden.

